

E. P. Fischer:

DURCH DIE NACHT

Eine Naturgeschichte der Dunkelheit

Siedler-Verlag, München 2015. 240 S., € 22,90

ISBN 978-3-88680-838-0

Es ist leider viel zu selten (geworden), vor allem in unserer so spezialisierungs-lastigen Zeit und Gesellschaft, dass sich ein ausgewiesener Experte aus seinem Interessen- und Forschungsgebiet auf das sicher schwierige, aber eben auch faszinierende Terrain eines erweiterten Themen-Panoramas begibt. Professor Dr. Ernst Peter Fischer gehört dazu: Studium der Mathematik, Physik und Biologie, Spezialgebiet Wissenschaftsgeschichte an mehreren Universitäten und – sich des Auftrags der allgemein-verständlichen Wissenschafts-Vermittlung bewusst – Autor zahlreicher Bücher und Zeitungsartikel. Und damit auch zum Phänomen Nacht in allen Facetten.

Seine Naturgeschichte der Dunkelheit spannt sich von der Schöpfungs-Geschichte über naturwissenschaftliche Phänomene, die mit Licht und Dunkelheit zusammenhängen bis zu gesellschaftlichen Folgen im weitesten Sinne. Beispiele: Die Angst vor der Nacht, Städte und ihre Nachtmenschen, der Schlaf und seine Störungen (von religiösen und historischen bis zu naturwissenschaftlichen Erkenntnissen) u. a. Nicht zu vergessen der Traum, wiederum von der Kulturgeschichte bis zu aktuellen Forschungs-Resultaten, auch psychologischer Natur.

Besonders spannend das Kapitel „Das Böse im Menschen“, was sich in der Nacht besonders ausleben kann („finstere Veranlagung in der Tiefe des Wesens“, „menschliche Abgründe“, „Doppelmental und Gewalt“ etc.).

Natürlich ist es schwierig, aber eben auch faszinierend, die Vielfalt der Dunkelheit in seiner ganzen Breite zu beleuchten. Doch E. P. Fischer ist es gelungen, Naturwissenschaft und Kulturgeschichte spannend zu verknüpfen und uns dadurch einem Phänomen näher zu bringen, das am Ende jeden Tages beginnt und damit die ganze Welt im Griff hält, ob sie will oder nicht, bis wieder das Licht alles wieder in geordnete Bahnen lenken kann. Auch wenn uns Letzteres sympathischer ist, so braucht doch

jedes Licht die Dunkelheit und jedes Leben dieses wiederkehrende und verlässliche Wechselspiel, das erst alles werden lässt, so wie wir es gewohnt sind.

Ein komplexes Thema – sicherlich. Aber auch eine unterhaltsame Art, die vielen Varianten der Dunkelheit und ihre hoch-spezialisierten Details so informativ wie möglich zu vermitteln. Und wer tiefer eintauchen will, dem hilft ein inhaltsreiches Literatur- und umfangreiches Fach- und Personenregister. Empfehlenswert (VF).